

# Schmeichelnd, hold und lieblich

Allegretto ma non troppo

Vorspiel: T. 1-8

SI  
S II

1. Schmei- chelnd, hold und lieb- lich klin- gen un- sers Le- bens Har- mo - nien, \_ und dem Schön - heits - sinn ent -  
 2. Wenn der Tö - ne Zau - ber wal - ten und des Wor - tes Wei - he spricht, muss sich Herr - li - ches ge -  
 3. Gro - ßes, das ins Herz ge - drun - gen, blüht denn neu und schön em - por, \_ hat ein Geist sich auf - ge -

A

*p*

*p*

6

schwin - gen Blu - men sich, die e - wig blüht. Fried und Fre und der  
 stal - ten, Nacht und Stür - me wer - den Licht, auß - re r - r - er - nerr - schen  
 schwun - gen, haltt ihm stets ein Geis - ter - chor. Nehmt denn - ne. froh die

11

Wel - len Wech - sel - spiel; was feind - lich, ord - net sich zu Hoch - ge - fühl.  
 für den Glück - li - chen. Doc' s - son - ne lässt aus bei - den Licht ent - stehn.  
 Ga - ben schö - ner Kunst. We. d er - mäh - len, lohnt den Men - schen Göt - ter - gunst.

*cresc.* *mf*

Musik: Ludwig van Beethoven (1770-1827), aus *Chorfantasie* op. 80 (original nur ... 76)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

Die Klavierausgabe ist für die Probenarbeit gedacht. Im Musizierband findet sich eine durchkopierte Fassung, die sich an die originale, sehr virtuose Chorfantasie für Solo-Klavier, Orchester und Chor anlehnt. Eine Chorfassung realisiert werden.

